

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 01 431 55 44 Fax 01 432 93 72

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 61 17 51 Geschäft 052 262 84 76 Fax 052 262 00 97



Hinweis für Besteller

FOURPACK

Bestellungen für FOURPACK, die EDV-Software für den Einheitsrechnungsführer, können nur mit der offiziellen Bestellkarte (Lizenzvertrag), welche in der Heftmitte des «Der Fourier» Nr. 8/89 eingelegt war, erfolgen. Andere Bestellungen werden zurückgewiesen.

Lizenzverträge können gegen Einsendung eines frankierten und an sich selber adressiertes Rückantwortcouvert im Format C5, beim Präsidenten der ZTK, **Fourier Rupert Hermann, Obermoosstrasse 16, 8355 Aadorf**, angefordert werden.

Sektion Aargau

Präsident

Four Albert Wettstein, Zweierstrasse 5 C, 5443 Niederrohrdorf
Tel. P 056 96 33 65 G 056 51 22 66

Techn. Leiter

Oblt Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 42 16 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:

Four Rolf Steiner, Wilhof 182, 5708 Birrwil
Tel. P 064 74 11 23 G 064 70 11 70

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Wyder, Forstweg 20, 5034 Suhr
Tel. G 01 809 52 03

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 27. August, 19.30 Uhr, Frick, Situation FOURPACK/PISA/TKP-SOFT

Samstag, 12. Oktober, 14 Uhr, Kölliken, Endschiessen

● Veranstaltungen befreundeter Verbände:

Samstag/Sonntag, 17./18. August, Suhr, 38. Aarg. Fw Schiessen

Wer sich für diesen Anlass interessiert, soll sich bitte beim Präsidenten melden; die Anmeldung wird organisiert.

August (Gusti) Müller wird 85!

Unser Kamerad August Müller, Brugg, darf am 24. August 1991 bei guter Gesundheit und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag feiern.

Gusti Müller, eines unserer ältesten Mitglieder, trat 1951, als bereits 45-jähriger, unserer Sektion bei. Das

heisst, neben seinem 85. Wiegenfest kann Gusti gleichzeitig auch noch sein 40-jähriges Jubiläum als Mitglied unserer Sektion feiern.

Es mag sein, dass es Mitglieder in unserer Sektion gibt, die ebenso lange, oder sogar noch länger unserer Sektion angehören, doch es ist zu bezweifeln, dass alle ebenso aktiv waren wie Gusti es bis zum heutigen Tag ist.

Trotz seines «hohen» Eintrittalters von 45 Jahren wurde Gusti ein sehr aktives und erfolgreiches Mitglied unserer Sektion (und ist es heute noch) und konnte 1959, 1964 und 1965 den Wanderpreis von Hptm Iseli gewinnen. Dieser Wanderpreis wurde jeweils an das «fleissigste und erfolgreichste» Sektionsmitglied verliehen. Auch in den folgenden Jahren war Gusti immer wieder in den Ranglisten der Wanderpreise in den ersten drei Rängen zu finden. Erst noch an der GV 1991 konnte Gusti wiederum den Wanderpreis der Gz Br 5 entgegennehmen.

Aber nicht nur an den Anlässen der Sektion war Gusti erfolgreich. Nein, er machte unserer Sektion auch an den Fouriertagen von 1959 in Solothurn und 1963 in St. Gallen alle Ehre, wo er die Bronze, respektive die Silbermedaille in der Kategorie Landsturm gewann. Und diese notabene als 53- und 57-jähriger!

1978 konnte Gusti erstmals seinen eigenen Wanderpreis an den ersten Gewinner übergeben. Heute wird dieser Preis an den jüngsten und aktivsten Fourier vergeben.

Als Belohnung für seine aktive Teilnahme am Sektionsgeschehen wurde Gusti 1968 zum Ehrenmitglied ernannt. Er hatte bis dahin «praktisch an keinem Anlass gefehlt und nahm ehrenvoll an drei Fouriertagen teil». Damit ist Gusti eines der einzigen Ehrenmitglieder, die sich diese Auszeichnung auf diese Weise verdient haben. Ob dies in der heutigen Zeit wieder einmal vorkommen wird?

Auch heute noch ist Gusti ein treues und aktives Mitglied unserer Sektion geblieben, und wir können uns kaum an einen Anlass erinnern, wo Gusti nicht auch teilgenommen hat.

Gusti, Deine Kameraden vom Vorstand und der Sektion wünschen Dir alles Gute zu Deinem 85. Geburtstag, und für die Zukunft Gesundheit, Kraft und viele frohe Stunden im Kreise Deiner Kameraden in der Sektion.

Mutationen:

Aus der Fourierschule 1/91 sind folgende Kameraden neu zu uns gestossen: Die Fouriere Reto Deubelbeiss, Holderbank – Beat Frühauf, Lupfig – Christoph Lüthi, Beinwil a. See – Yves Neupert, Muri – Roland Schneider, Brugg, Reto Stiefel, Gränichen – Martin Stirnemann, Gränichen.

Ferner aus der Fourierschule 2/91: Die Fouriere Maurice Diacci, Riniken – Reto Erismann, Walde – Christian Geissmann, Villmergen – Matthias Käch, Windisch – Rolf Keller, Wettingen – Urs Meier, Gontenschwil – Florian Riesen, Hausen – Matthias Rosenmayr, Untersiggenthal.

Wir heissen diese Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und freuen uns, einige von ihnen ab und zu an unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Ruedi Schneider, Mischelstrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 711 84 42 G 061 23 03 33

Techn. Leiter

Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 288 96 22

HOTLINE - FOURPACK

Four Lancelot Marx, Stallenmattstrasse 12, 4104 Oberwil
Tel. P 061 402 05 34 G 061 901 44 48

Oblt Markus Jenni, Muesmattweg 70 a, 4123 Allschwil
Tel. P 061 63 94 32 G 061 302 39 63

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 288 96 22

Stamm

Nach Entscheid der Generalversammlung entfällt der bisherige Monatsstamm und wird durch einen Quartalsstamm ersetzt. Die jeweiligen Daten werden rechtzeitig publiziert.

● *Nächste Veranstaltungen:*

Samstag/Sonntag, 24./25. August, Fahrküchen-Ausflug kombiniert mit der 4. Basler Feldmeisterschaft.

Somit wird unsere Fahrküche dieses Jahr auf dem Areal des Schießstandes Allschwiler-Weiher stehen. Selbstverständlich sind aber nicht nur die Pistolen-Schützen gefordert. Auch alle anderen Mitglieder mit Familien und Anhang sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 11. September, FOURPACK Erfa-Abend

Nachdem nun die meisten FOURPACK-Eigner bereits praktische Erfahrungen im Dienst sammeln konnten, dürfte anregenden Diskussionen nichts im Wege stehen. Bekanntlich werden wir wiederum Probleme am praktischen Beispiel auf einem PC zu lösen versuchen.

Samstag, 21. September, Veteranen-Ausflug

Die Einladungen hat Günther Siegmann bereits vor einiger Zeit versandt, wobei festgestellt werden konnte, dass den Teilnehmern ein einmaliges Erlebnis bevorsteht.

● *Rückblicke:*

Fachdienstübung vom 15./16. Juni 1991

Wenn Fouriere und Feldweibel gemeinsam eine Übung durchführen kommt die Pflege der Kameradschaft nebst der Fachtechnik nicht zu kurz.

Am 15. Juni 1991 fanden wir uns als Vertreter der Sektion Basel des SFV pünktlich im Zeughaus Basel ein. Dort wurden wir von den Kameraden des Schweiz. Feldweibelverbandes begrüßt und mit Tarnanzug, Kartenmaterial und Rad ausgerüstet.

Marc Knöri, Technischer Leiter der Sektion beider Basel des SFwV, hiess uns dann willkommen und orientierte über den Übungsablauf. Daraufhin wurden die Patrouillen bestimmt und schon bald ging es hoch zu Rad Richtung Arlesheim, wo man unser Fachwissen an ersten Posten prüfte. Der zweite Posten befand sich beim Bahnhof in Aesch, wobei gesagt sei, dass bei den Verschiebungen ruhig ein kleiner Umweg genommen werden durfte. Davon machte man teilweise rege Gebrauch.

Schliesslich radelten wir bei schönstem Sommerwetter zum Bahnhof Grellingen zu Posten drei. Dann ging's zu Fuss weiter Richtung Kaltbrunnental. Beim Kriegsdenkmal erwartete uns Lukas Thummel mit einem reichhaltigen Zvieribuffet. Nach dieser Stärkung wanderten wir das Kaltbrunnental hinauf, teils auf dem Wanderweg, teils durchs dichte Unterholz. Bald erblickten wir den Biwakplatz, wo bereits das Zelt der «Wettkampf-Funktionäre» stand.

Die Aufgabe der Patrouille bestand nun darin, ebenfalls ein solches Nachtlager («Hundertwasser»-Zelt) zu erstellen. Wir entschieden uns für ein Grossraumzelt mit Mittelturm und Flachgiebel, welches in dieser Form wohl nicht im einschlägigen Reglement zu finden ist. Trotzdem ist diese Konstruktion bei trockenem Wetter optimal.

Sodann füllten wir den letzten Fragebogen aus, und endlich konnte Andreas Schuler zusammen mit Fw Marcel Böhm mit der Korrektur beginnen. Während Kameraden vom SFwV versuchten, das Feuer in Gang zu bringen und Lukas das Buffet aufbaute, genehmigten wir uns den Apéro. Ein kleiner Regenguss vermittelte uns einen ersten Eindruck dessen, was noch kommen sollte. Beim folgenden Grillplausch, Erfahrungsaustausch und Witze erzählen verging die Zeit wie im Fluge. Nach dem Eindunkeln begann es leicht zu regnen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Da der Wasserspiegel des daneben fliessenden Baches jedoch höher wurde, mussten wir irgendwann nachts drei Harassen mit Gekühltem aus den Fluten retten.

Unser Zelt hielt, allen Unkenrufen zum Trotz, dicht. Bloss jede halbe Stunde mussten wir das gesammelte

Wasser aus den Blachen drücken, um die Katastrophe zu verhindern.

Nach der durchregneten Nacht trotteten wir mehr oder weniger ausgeruht zur improvisierten Waschstelle zum Zähneputzen und jenachdem zum Schönmachen. Schliesslich waren auch zwei MFD-Korporale dabei!

Nachdem der Biwakplatz geräumt war, verschoben wir zu Fuss nach Himmelried, wo uns ein währschafter Brunch erwartete. Gegen Mittag führen wir mit Mannschaftsbussen zurück nach Basel ins Zeughaus zur Retablierung des zahlreichen Materials. Aufgrund des schlechten Wetters musste die Übung etwas gekürzt werden.

Nach der Rangverkündigung und Preisverteilung hiess es Abschied nehmen von den Kameraden des SFwV bis zur nächsten gemeinsamen Übung.

Den Organisatoren sei nochmals herzlich gedankt./fb

Neuaufgabe

Ein Trupp Zivilisten auf dem Truppenübungsplatz Seltisberg, angeführt von einem Soldaten in Tarnanzug. Was hier wohl los war?

Nach dem letztjährigen Erfolg war es der Technischen Leitung wiederum gelungen, die Bewilligung für ein Combat-Schiessen unter der Leitung von Adj Uof Binkert, Instruktor auf dem Waffenplatz Liestal, zu erhalten. Allerdings fanden sich am 27. Juni nicht ganz so viele Teilnehmer wie im Vorjahr ein. Eventuell lag das am Wetter, welches für eine derartige Open-air Veranstaltung nicht gerade einladend war.

Trotzdem waren alle mit Eifer und Spass dabei, wobei selbstverständlich die Sicherheits-Vorkehrungen nicht ausser acht gelassen wurden.

Nach zwei Trockendurchgängen ging es an den ersten mit scharfem Schuss zu absolvierenden militärischen Combat-Parcours. Manch einer kam dabei mit den laufenden Magazinwechseln und dem links- und rechtshändigen Schiessen noch ganz schön ins Rotieren.

Nach dreimaligem Absolvieren des Einzelschuss-Parcours war dies dann aber praktisch kein Problem mehr und den darauffolgenden Vierschuss-Parcours erledigten die meisten ohne grosse Mühe.

Zum anschliessenden gemütlichen Teil verschob man sich ins Restaurant Talhaus bei Bubendorf, wo sich beim gemeinsamen Nachtessen alle darauf einigten, bei diesem Anlass auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Mutationen:

Aus der Fourierschule begrüssen wir hier und hoffentlich bei einer der nächsten Veranstaltungen (Fahrküchenausflug/BFM!!!) nachstehende Kameraden: Die Fouriere Peter Bertschi, Buckten – Roger Britschgi, Basel – Stephan Heusser, Ettingen – Oliver Räss, Duggingen.

Pistolenuclub

Schützenmeister

Hptm Daniel PETER, Neumattstrasse 25, 4144 Arlesheim

Tel. P 061 701 91 73 G 061 284 22 91

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 17. August, 8.30–11.30 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 50 m

Samstag, 24. August, 8.30–11.30 Uhr, 28. Historisches St. Jakobsschiessen, Allschwilerweiher, gemäss separatem Zirkular

Samstag/Sonntag, 24./25. August, 8.30–11.30 Uhr, 14–17 Uhr, 4. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m, Allschwilerweiher

Samstag, 31. August, 8.30–11.30 Uhr, freiwillige Übung und Bundesprogramm, Allschwilerweiher 25 m

Samstag, 31. August, 14–17 Uhr, 4. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m, Allschwilerweiher

Samstag/Sonntag, 7./8. September, Jubiläumsschiessen 700 Jahre Eidgenossenschaft, Stans, gemäss separatem Zirkular

Samstag/Sonntag, 7./8. September, Ramsteiner-schiessen, Zwingen, gemäss separatem Zirkular

4. Basler Feldmeisterschaft 50/25 m

Bereits zum vierten Mal führen wir zusammen mit dem Damenschiesclub Basel diese interessante Meisterschaft durch. Zum zweiten Mal fällt das historische St. Jakobsschiessen auf das Datum unseres Anlasses, diesmal jedoch mit dem Unterschied, dass uns die Festwirtschaft «anvertraut» wurde. Wir sind uns der zusätzlichen Schützenschar bewusst und befehligen uns, auch diese Aufgabe mit gewohnter Bravour zu meistern.

Zur Abrundung des Programmes geht am Sonntag anschliessend an das Schiessen noch der Fahrküchen-Familienausflug an gleicher Stelle mit denselben Akteuren über die Bühne. Somit dürfte dafür gesorgt sein, dass am 24./25. August unter unseren Pistolenschützen keine Langeweile ausbrechen wird. Allen Helferinnen und Helfern gebührt schon heute der herzliche Dank für den Einsatz.

Obwohl sich bisher noch keine Gruppierung aus hellgrünen Kreisen anderer Sektionen gewagt hat, an diesem Wettkampf teilzunehmen, sagen wir nur: man dürfte!

● Rückblicke:

Coupe Fribourg

Wir können folgenden Zwischenstand verzeichnen:

1. D. Peter, 2. R. Trachsel, 3. R. Pillonel
Doch es ist noch n i c h t s entschieden!

Gruppenmeisterschaft 25 m

Wiedererwarten haben wir es geschafft in die 1. Hauptrunde vorzustossen. Wir sind zwar mit geschossenenen

1104 Punkten auf dem letzten, dem 80. Rang, haben aber nun die Möglichkeit unsere Reserven zu reaktivieren, um in höhere Gefilde vorzupreschen!

Am 15. Juni machten wir uns also frohen Mutes daran, die erste Hauptrunde zu bestreiten. Leider ist das Resultat nicht so ausgefallen, wie wir es uns vorgestellt hatten. Mit 1093 Punkten werden wir jetzt endgültig ausscheiden. Trotzdem, es hat Spass gemacht. Unser Kampfgeist ist nicht gebrochen.

Gruppenmeisterschaft 50 m

Dem Aufgebot zur 2. kantonalen Vorrunde folgten wir mit zwei Gruppen. Es galt diesmal zwei Durchgänge zu bewältigen. Die Gruppe 1 belegt mit 738,5 Punkten den dritten Gesamtrang und geht somit in die 1. Hauptrunde (1. Vorrunde: 369 Punkte, 2. Vorrunde: 374 und 369 Punkte).

Die Gruppe 2 schoss immerhin ein Resultat von 711,5 Punkten und schob sich damit von Platz 14 in der 1. Vorrunde auf den 10. Gesamtrang vor (1. Vorrunde: 354 Punkte, 2. Vorrunde: 355 und 360 Punkte).

Das wohl beste Einzelresultat des gesamten Schiessens erreichte Chris Müller. Er verzeichnet schwindelerregende 99 Punkte!

Hier die Einzelresultate:

Gruppe 1: J. Bugmann 89/90, Ch. Müller 99/90, D. Peter 91/91, R. Trachsel 95/90.

Gruppe 2: W. Flükiger 87/92, P. Gyax 91/85, K. Lorenz 88/90, R. Pillonel 89/93.

Kessilochschiessen, Grellingen

D. Peter 92, E. Ballmer 88, R. Trachsel 87.

Unsere Gruppe belegt Platz Nummer 13.

Schalbergschiessen, Aesch

25 m: R. Trachsel 96.

50 m: R. Trachsel 96, W. Flükiger und D. Peter 89.

Gesamthaft plazierte sich unsere Gruppe auf Rang 46.

Max Gisler Gedenkschiessen (Haldi-Schiessen)

J. Bugmann 93, P. Gyax 91.



GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL Berufsbegleitende Wirtkurse seit 1974

Mit dem nächsten Wirtkurs können Sie jetzt im Gastgewerbe aufsteigen oder selbständig werden. Verlangen Sie unverbindlich das Anmeldeformular und das Schul- und Prüfungsreglement.

GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL
Wesemlinstrasse 72, 6006 Luzern
Telefon 041/36 36 85 • Telefax 041/36 36 65

Standinweihungsschiessen Rothenfluh-Anwil

R. Trachsel bestritt diesen Wettkampf als Einzelschütze und verzeichnet ein Superresultat von 98 Punkten!

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 859 01 86 G 031 65 80 35

Technische Leitung

Oblt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken

Tel. P 036 22 67 80

Oblt Urs Ledermann, Zürichstrasse 7 B, 3422 Kirchberg

Tel. P 034 45 53 48 G 034 45 12 75

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun

Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

HOTLINE - FOURPACK

Four Heinz Grossenbacher

G 033 22 70 44

Four Adrian Santschi

G 031 63 34 37

Four Markus Schärz

G 033 27 16 11

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Einladung zum Chachelischiessen auf der 300 m-Anlage in Zäziwil, Samstag, 10. 8. 91, 14 Uhr (ca. 600 m vom Dorfzentrum in Richtung Konolfingen, Abzweigung Oberhünigenstrasse beachten).

Wir laden einmal mehr zum gemütlichen Wettkampf ins Emmental ein. Leihwaffen stehen zur Verfügung. Wie üblich werden die Feldschützen Zäziwil für genügend Tranksame und Imbissmöglichkeiten besorgt sein.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Am 24./25. August geht man auf das Fussballstadion Wankdorf in Bern!

BE 800 / Berner Miliz – Berner Volk

Zusammen mit dem VSMK Sektion Bern sind wir an diesem Anlass mit einer Festwirtschaft (Pot-au-feu und Getränke) und einer kleinen Ausstellung vertreten. Verschiedene Vereine warten mit besonderen Aktionen auf.

Beachtet bitte den Festführer, der Mitte August verschiedenen Tageszeitungen beiliegen wird.

Für die Teilnahme (= Mithilfe) an diesem Anlass siehe Ausschreibung im Juli-Fourier. Four Adrian Santschi nimmt auch noch «Nachmeldungen» von kurzfristig entschlossenen Mitgliedern entgegen (Tel. G: 031 / 63 34 37).

Wir freuen uns aber auch über «gewöhnliche» Besucher in unseren Zelten. Besonders junge Mitglieder, die sich bisher noch nicht an Anlässe «gewagt» haben, sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich «schnuppern» zu kommen!

Praktisch-technische Übung 1991 der «Hellgrünen Verbände»

(gemäss Unterlagen der SOGV Bern)

Ausbildungsprogramm vom Samstag, 14. September 1991:

Thema

- Armee 95: Organisation der Versorgung
- Kriegsmobilmachung
- Pistolenschiessen

Zielsetzungen

- über die beschlossenen Änderungen und den Planungsstand des «Versorgungskonzeptes 95» bzw. die Organisation der Versorgung orientiert sein.
- Neuerungen und Anpassungen der Mobilmachungsorganisation kennenlernen.
- Das Schiessprogramm mit der Pistole erfüllen.

Teilnehmer

Kdt, Zfhr, Of der Stäbe Vsg Trp, Qm, Four, KüChefs, Four Geh.

Zeitplan

Samstag, 14. September, Luftschutzkaserne Wangen a. Aare.

- 8.30 – 8.40 Uhr Einführung im Plenum
- 8.45 – 12.00 Uhr Ausbildung in 3 Fachgruppen
- 12.05 – 12.15 Uhr Zusammenfassung im Plenum
- 12.20 Uhr gemeinsames Mittagessen

Die Ausbildung wird durch die Herren Oberst i Gst Bögli, Chef Abteilung logistische Planung und Versorgung Stab GGST, Oberstlt Flury, Chef Sektion Ausbildung Abteilung Mobilmachung Stab GGST und Lt Canal, Schiessleiter SOGV-Sektion Bern, geleitet.

Anmeldungen schriftlich mit Postkarte bis 26. August an den technischen Leiter I, Oblt D.A. Beeler, Postfach, 3800 Interlaken.

Benötigte Angaben: Grad, Name, Vorname, Adresse.
Pistole 9 mm oder 7,65 mm
Teilnahme am Mittagessen
ja/nein

Vorausschau: Veranstaltung im Oktober

Werkbesuch bei der Von Roll AG

Zusammen mit der SOGV Sektion Bern besuchen wir am Dienstag, 15. Oktober, und am Donnerstag, 17. Oktober, jeweils um 14 Uhr, die Von Roll AG. Die Führung dauert bis ca. 16.15 Uhr.

Details folgen in der September-Ausgabe.

Anmeldungen schriftlich mit Postkarte bis 1. Oktober an den technischen Leiter I, Oblt D.A. Beeler, Postfach, 3800 Interlaken

● *Es gibt zu berichten . . .*

Ein Besuch in der Fourierschule 2/91

So wie wir die Fourierschule angetroffen haben, wünschen wir uns, diese selber erlebt zu haben!

Kein einziger der uns begegneten Fourierschüler sprach sich negativ über den Dienstbetrieb aus, im Gegenteil!

Wir konnten uns von der Begeisterungsfähigkeit des derzeitigen Kommandanten überzeugen, mit welcher er die Jungen auf die kommende Tätigkeit als Fourier vorbereitet. Es ist nicht verwunderlich, dass sein Auftritt mit seinem welschen Charme und den treffenden Worten mit grossem Applaus gewürdigt wurde.

So konnten wir denn am 28. Juni auch gleich alle Berner und Deutsch-Freiburger (zukünftigen) Fouriere als neue Mitglieder in unsere Sektion aufnehmen.

Es sind dies: Oliver Ackermann, Cordast – Erwin Aebbersold, Murten – Martin Bangerter, Bern – Stephan Hirschi, Münchenbuchsee – Eric Holzmann, Gurmels – Stefan Hunziker, Riggisberg – Christoph Mäder, Kerzers – Andreas Meier, Schwefelbergbad – Rino Parillo, Thun – Raphael Perdrizat, Matten – Stefan Räss, Schönbühl – Roger Reinhard, Flamatt – Michael Schweingruber, Bern.

Herzlich Willkommen!

Grillieren eine Kunst . . .?

Grillieren ist wirklich (k)eine Kunst! Und zwar kommt es nicht darauf an, wie teuer das «Grillstück» ist, sondern die Kreativität, was man alles wie grillieren kann.

Eine stattliche Anzahl Mitglieder mit ihren Frauen und Kindern besuchten am 26. Juni den angekündigten Grillkurs im Schützenhaus von Büren a. Aare. Für einmal bestand der Apéro nicht aus Blätterteiggebäck, sondern – wie es sich gehörte – aus gegrillten Würstchen. Eine kleine Auswahl aus den ausprobierten Köstlichkeiten soll alle Daheimgebliebenen «gluschtig mache»:

Felchenfilet – Würste aller Art . . . – Brät-Spezialitäten – Poulet/Truthahn – Früchte gegrillt! – Steaks – Filets und als krönenden Abschluss: flambierte Grill-Bananen!!!

Nach bestandenem Kurs (Kursziel: möglichst alles degustieren!) wurde jedem Teilnehmer das Diplom «Grillspezialist im In- und Ausland» verliehen.

Wir danken Herrn Geiger noch einmal recht herzlich für diesen tollen Grillabend! /D.K/H.G.

Ortsgruppe Seeland

Obmann
Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49

Stamm

Mittwoch, 11. September, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

Stamm

Dienstag, 3. September, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli
in Dürrenast

Ortsgruppe Oberaargau

Obmann
Four Heinz Graf, Friloweg 503, 4950 Huttwil
Tel. P 063 72 35 24 G 031 68 12 43

Pistolensektion

Präsident
Four Markus Truog, Bernstrasse 8, 3072 Ostermundigen
Tel. P 031 31 04 37 G 031 51 10 44

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 60

Techn. Leiter
Oblt Marco Haas, Saluferstrasse 12, 7000 Chur
Tel. P 081 27 63 79 G 081 26 96 42

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Cotti, Taminsstrasse 147, 7012 Felsberg
Tel. P 081 22 88 24

Four Valentin Tschanner, Casa Foil Cotschen, 7077 Valbella
Tel. P 081 34 40 38

Stamm Chur

Dienstag, 3. September, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 5. September, im Hotel Albana, St. Moritz

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 5. September, im Hotel Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag/Sonntag, 24./25. August, Herbstübung:
«Weg der Schweiz»

Samstag, 31. August, Verpflegungsanlass
«spielt aviert»

● Nächste Schiessanlässe:

Samstag, 17. August 1991

Landquarter Pistolenschiessen

Sonntag, 8. September 1991

Rapperswiler Pistolenschiessen

Resultate

Bitte vollständiges Resultatblatt bis 31. 8. 91 an den
Schützenmeister senden!

● Rückblick:

«Aemmtal 1991»

«Härdöpfeler – Muschwasser – Jutz vom Napf». Hinter diesen Worten verbergen sich für Eingeweihte zwei gemütliche und erlebnisreiche Tage am zweiten Juni-Wochenende auf dem Weg zum und im Emmental.

Zum Härdöpfeler: Am Samstag morgen stand als erstes ein Besuch bei unserem Kameraden und Sektionsmitglied Edi Projer in Herzogenbuchsee auf dem Programm. Wir durften dort seine Unternehmung, die Brennerei und Liqueurfabrik Lanz-Ingold AG, besichtigen. Die 1867 gegründete Familienunternehmung wurde 1973 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Ihr Jahresumsatz beträgt heute 7 Mio. Franken. Neben der Spirituosen- und Liqueurfabrikation, die ca. 90 % abdeckt, betreibt die Gesellschaft Handel mit einem vollständigen Fremdmarkensortiment. Ihre Kunden sind vor allem Verarbeitungsbetriebe wie Konditoreien, Schokoladefabriken, Detailhandelsgesellschaften und das Gastgewerbe. Das Volumen der letztjährigen Ernte betrug zum Beispiel: 350 t Kirschen, 211 t Zwetschgen, 120 t Williams, 100 t Pflümli, 30 t Enzianwurzeln und 20–30 t Himbeeren.

Die Spirituosenfabrikanten sind in der Schweiz einer strengen Alkoholgesetzgebung unterworfen. Die Richtlinien müssen in dieser Branche strikte eingehalten werden. Nicht selten kommt es vor, dass der eidgenössische Alkoholverwalter plötzlich vor der Türe steht. Dann werden das Lager und die Warenbuchführung genauestens unter die Lupe genommen. Auch die Alkoholabgabe ist happig. Die Gesellschaft überweist pro Tag im Durchschnitt Fr. 18'000.– nach Bern.

Nach einem gemeinsamen vorzüglichen Mittagessen im Restaurant Bahnhof in Herzogenbuchsee ging die Fahrt Richtung Heimenschwand und Stauffenalp weiter. Dort oben auf 1500 m über Meer war an diesem Tag nicht nur Muschwasser angesagt. Auch der Bätzi fand bei der nasskalten Witterung seinen Absatz. Sechs der neun Kameraden nahmen zum ersten Mal am Stauffenschiessen teil. Der Freiluftschießstand hatte seinen ganz besonderen Reiz. Mitten auf der Wiese, auf welcher noch die Frühlingsblumen in voller Pracht blühten, konnte man sich in den kurzen «Feuerpausen» gut entspannen. Denn, etwas Geschicklichkeit verlangt die Stauffenscheibe schon ab. Die Treffer in der Scheibenmitte zählen am meisten. Höhenfehler wirken sich im Gegensatz zu Seitenfehlern weniger stark aus. Das Programm lautete: 3 Schuss Einzelfeuer in je 1 Minute; 3 Schuss in Serie in einer Minute; 2 x 3 Schuss in je 45 Sekunden und 6 Schuss in 1 Minute. Die besten 4 Resultate erzielten Aldo Gubser mit 82, Fritz Andres mit 76, Alex Brembilla mit 72 und Andreas Markoff mit 71 Punkten.

Am Sonntag morgen zeigte sich das Wetter von der freundlichen Seite. Von Trubschachen aus führte uns der Weg mit dem Postauto auf die Mettlenalp und zu Fuss weiter über Schwand, Trimle, Stächelegg zum Napf auf 1406 m ü. M. Leider war die Aussicht durch

Höhennebel und aufziehende Gewitterwolken etwas getrübt. Trotzdem breitete sich vor unseren Augen ein einmaliges Panorama von weit im Osten bis in den Südwesten aus. Einige markante Berge seien hier erwähnt: Angefangen im Osten mit dem Titlis, bereits südöstlich die Rigi, dann südlich vor uns das Finsteraarhorn, der Eiger und Mönch. Die Jungfrau versteckte sich zum Teil im Nebel. Noch entfernter waren die Konturen des Aletschhorns sichtbar. Etwas näher und südwestlicher erstreckte sich der langgezogene Gebirgszug des Hohgants, gefolgt vom Wildstrubel, dem Niesen und Stockhorn. Und im Südwesten in Richtung Thunersee erkannten wir das Gantrischgebiet.

Mit dem Aufstieg über das Grübli, die Schindelegg nach Fankhaus ging auch das erlebnisreiche Sonntagsprogramm seinem Ende entgegen.

Zum Schluss danken wir unseren Kameraden Edi Projer für den netten Empfang und natürlich auch für den «Wehrmannkalender» und Kurt Oppliger für die tadellose Organisation und das interessante Programm des Anlasses.

† In memoria Reinhard Thurner, Savognin

Am 19. Juni 1991 verstarb völlig unerwartet unser geschätzter Kamerad Reinhard Thurner kurz vor seinem 54. Geburtstag. In der noch jungen Regionalgruppe Mittelbünden war er eine tragende Stütze. Mehrere der interessanten und gutbesuchten Anlässe entstammten seinen Ideen. Seinem Naturell entsprechend hatte für ihn die Pflege der Kameradschaft immer einen hohen Stellenwert.

Reini Thurner, oder auch «Spatz» genannt, wuchs in Zürich auf und absolvierte dort eine Drogistenlehre. Von 1960–62 besuchte er die höhere Fachschule in Neuenburg. Savognin lernte er als Pfadfinder kennen. Mit der Eröffnung eines Geschäftes im Jahr 1969 fasste er dort endgültig Fuss. 1972 folgte die Heirat mit Astrid Steier. Aus ihrer Ehe entsprossen ein Sohn, Patrick, und eine Tochter, Rilana.

Reinhard Thurner fühlte sich als Savogniner. Er setzte sich in vielfältiger Hinsicht für die Region ein. Nicht ganz selbstverständlich war, dass Reinhard Thurner fliessend Oberhalbsteiner-Romanisch sprach. Wenige Wochen vor seinem Tod ging ihm mit der Verleihung des Bürgerrechtes ein ganz besonderer Wunsch in Erfüllung.

Wir danken Reini für alles, was er uns gegeben hat.

Alex Brembilla

Mutationen:

Die folgenden Kameraden heissen wir in unserer Sektion ganz herzlich willkommen:

Die Fouriere Diego Büchel, Landquart – Bernd Espig, Schinznach-Dorf – Pietro Leone, Sargans – Thomas Niederer, Trimmis – Rolf Scherrer, Chur – Theo

Schmid, St. Moritz – Patrick Trafelet, Chur – Robert Zimmermann, Chur

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme an unserem monatlichen Stamm und an den Übungen und Anlässen der Sektion.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau

Tel. P 064 24 94 10 und 071 81 24 34 G 064 21 92 34

1. Techn. Leiter

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona

Tel. P 055 28 41 62 G 01 492 48 80

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 15

8253 Diessenhofen

Tel. P 053 37 14 43

HOTLINE - FOURPACK

Four Manfred Flück, Postfach 19, 9052 Niederteufen

Tel. G 071 20 71 91 (Werktags von 8 – 12/13.30 – 17 Uhr)

● Nächste Veranstaltung:

Gebirgsübung 1991

Die Ortsgruppe Frauenfeld freut sich, Euch zu einer abwechslungsreichen Alpenwanderung einladen zu dürfen. Infolge der beschränkten Übernachtungsmöglichkeiten müssen wir die Teilnehmerzahl auf 25 beschränken. Das Datum der Anmeldung ist für die Berücksichtigung massgebend. Meldeschluss 15. August 1991.

Programm

Samstag, 6. September 1991

Abfahrt nach Adelboden, Wanderung über Boden, Unter dem Birg nach Engstligenalp. Übernachtung im Berghaus Bärtschi, Engstligenalp. Marschzeit ca. 3 Stunden.

Sonntag, 7. September 1991

Engstligenalp, Engstligengrat, Rote Kuppe, Daubensee/Nord, Gemmipass, Luftseilbahn nach Leukerbad, oder Abstieg zu Fuss durch die berühmte Gemmiwand. Marschzeit 4½ Stunden bzw. 6 Stunden.

Weitere Informationen und das Detailprogramm sind beim Sektionspräsidenten erhältlich. Wir freuen uns auf Euer Interesse.

Mutationen:

Aus der Fourierschule 2/91 begrüssen wir folgende neue Mitglieder: Die Fouriere Pascal Dürr, Niederwil – Daniel Favalli, Horn – Markus Kast, Haslen – Magnus Kretz, Ernetswil – Adrian Kunz, Gossau – Roland Kyburz, Kreuzlingen – Andreas Lengweiler, Arbon – Ivo Schnyder, Riedern – Jakob Signer, Appenzell – René Zimmermann, Niederurnen.

Ortsgruppe St. Gallen

Obfrau
Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühelstrasse 30, 9436 Balgach
Tel. P 071 72 50 95

Techn. Leiter
Oblt Pius Zuppiger, Bürgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld
Tel. P 054 21 06 11 G 052 85 53 55

Ortsgruppe Wil

Obmann
Four Bruno Mettler, Freudenbergstrasse 26, 9535 Wilen bei Wil
Tel. P 073 23 67 42 G 073 20 22 61

Technischer Leiter
Lt Christian Jörgensen, Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirmach
Tel. P 073 26 39 28 G 073 20 22 22

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof, 9500 Wil SG

Ortsgruppe Rorschach

Obmann
Four Hansruedi Baur, Dorfstrasse 239, 9423 Altenrhein
Tel. P 071 42 55 86 G 071 72 53 53

Techn. Leiter
Hptm Erich Lowiner, Scholastikastrasse 18, 9400 Rorschach
Tel. P 071 42 63 22 G 071 40 21 35

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann
Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell
und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 oder 071 81 24 34 G 064 21 92 34

● Nächste Veranstaltung:

Gebirgsübung (Detail siehe Sektion Ostschweiz)

Ortsgruppe See/Gaster

Vize-Obmann
Four Pieter Van Vliet, Rainstrasse 17, 8645 Jona
Tel. P 055 28 40 57 G 01 206 24 16

Techn. Leiter
Oblt Urs Hanselmann, Rainstrasse 5, 8645 Jona
Tel. G 055 28 21 93 G 01 944 52 47

● Nächste Veranstaltung:

Quartalsstamm «Grill»

Datum: Freitag, 16. August 1991

Zeit: ab 19 Uhr

Ort: Grillplatz Kaltbrunn (Waldlehrpfad)

Verpflegung: – Würste werden vom SFV offeriert
– Kantinenbetrieb für Getränke

Anmeldung: bis 12. August 1991, an den Techn.
Leiter

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Urs Lufi, Gartenweg 3, 9470 Buchs SG
Tel. P 085 6 18 26 G 085 6 92 20

Techn. Leiter
Hptm Josef Signer, Harztannenstrasse 4, 9450 Altstätten
Tel. P 071 73 33 37 G 071 75 15 44

Section Romande (ARFS)

Kontaktadresse
four Michel Hornung, Talstrasse 10, 3174 Thörishaus
tel. p 031 88 06 96 b 031 60 22 94

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschland-aufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

WEBSTAR
Einweggeschirr
für Festveranstaltungen und Grossanlässe
Mit Risiko-Garantie!
Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG 8010 Zürich Tel. 01/ 272 50 60
E. WEBER & CIE AG 3001 Bern Tel. 031/ 44 40 55
BRENNER AG 7270 Davos Tel. 081/ 43 56 26
E. WEBER & CIE AG Thermolette 4056 Basel 4 Tel. 061/ 321 66 66

Sektion Solothurn

Präsident

Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn
Tel. P 065 22 39 04 G 062 25 33 66 077 47 30 73

1. Techn. Leiter

Obit Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 055 28 52 49 G 055 21 61 11

Adressänderungen an:

Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4
4513 Langendorf

HOTLINE - FOURPACK

Four Max Fuchs, Burgunderstrasse 14, 4512 Bellach
Tel. G + P 065 38 26 95

Sezione Ticino

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via alle Gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Iten Qm Aldo Facchini, via Martignoni 6, 6900 Massagno
Tel. P 091 57 17 59 U 092 27 48 46

Iten Qm Martino Regli, Hotel Piazza, 6612 Ascona
Tel. P 093 36 12 94 U 093 35 11 81

Durante i mesi di giugno e luglio, l'attività della sezione con il lavoro svolto durante il CR91 per i militi facenti p chiamate in servizio.

Siccome non vi sono elementi di rilievo, approfitto dell'oc parlarvi di una pubblicazione molto interessante. E' un lib pubblicato nel 86 dal professor J. Freymond. Il titolo é «L Gli» argomenti sono validi, ben strutturati e a volte abbast pubblicazione ha come scopo principale quello di farci capi svizzero sia più fragile die quello che potremo pensare, e d capire per prevenire le eventuali minacce.

L'aumento delle minacce non militari rispetto a quelle trad e della strategia cosiddetta indiretta deve orietari differ apprezzamento della situazione anche per esercizi di Stato il sostegno ha un ruolo non secondario.

Se qualcuno volesse cimentarsi in questa appassionante lett ilibro presso una libreria fornendo le seguenti coordinat

Jaques Freymond
La paix dangereuse
Editions La Baconnière
Neuchâtel, 1987
Buona lettura!

Paolo Bernasconi

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Hptm André Grogg, Laubacherstrasse 10, Postfach, 6033 Buchrain
Tel. P 041 33 41 00 G 041 44 58 00

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten:

(Adresse siehe oben)

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(Bitte nur die angegebenen Zeiten / Tf-Nummern benutzen)

Four Hans-Ruedi Schürmann G 041 53 68 28
Four Urs Bühlmann G 041 57 22 72

Stamm

Dienstag, 3. September 1991, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Bitte unbedingt vormerken!

Freitag, 23. August 1991, 18 Uhr, Hellgrüne auf dem Gefechtsparcours
– Gefechtsausbildung
– Grill-Plausch
Separate Einladung folgt.

Schiessanlässe

Donnerstag, 22. August 1991, Retschwil, 22. Luzerner Kantonschützenfest

Freitag, 23. August 1991, ab 18 Uhr, Emmen, Gefechtsparcours mit Fw

Samstag, 31. August 1991, 9.30–12 Uhr, BP, EPK, Training, Waldegg 50 m

Samstag, 31. August, 14–16 Uhr, BP, Training, Zihl-matt 25 m

Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army», 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff, tarnfarbig oder schwarz.

A 4 Fr. 22.– A 5 Fr. 16.–

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Tel. 041 84 11 06 Fax 041 84 11 07

Kameraden,

beteiligt Euch an den Anlässen Eurer Sektionen!

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach
Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Hptm Qm Rudolf Weber-Matter, Joselrainstr. 18, 8427 Rorbas
Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:

Four Marc Bösch, Schwerzimatstrasse 67, 8912 Obfelden
Tel. P 01 761 70 06 G 01 383 23 00

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
(ausserhalb dieser Zeiten in **Notfällen** Privatnummer wählen)

Four Walter Rohrer P 01 825 60 14 G 01 332 98 29
Four Rolf Bischofberger P 01 833 19 22 G 052 85 22 78
Hptm Rudolf Weber-Matter P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Quo Vadis

Ergebnis der Umfrage des SFV Sektion Zürich

Liebe Kameraden,

vorerst möchten wir den 1145 Mitgliedern danken, die die vor einiger Zeit zugestellte Antwortkarte ausgefüllt zurückgesandt haben. Dies stellt einen Rücklauf von 51% dar. So kann sicherlich von einem repräsentativen Ergebnis ausgegangen werden. Auch verdanken möchten wir die vielen motivierenden Bemerkungen die einzelne von Euch angebracht haben. Auch die kritischen oder negativen Hinweise haben wir zur Kenntnis genommen. Wir sind uns bewusst, dass wir bei einem grossen Mitgliederbestand nie alle zufriedenstellen oder allen Wünschen gerecht werden können. Wir versuchen jedoch unser Bestes.

Bis zum Auswertungstag, dem 25. Juni 1991, also drei Wochen nach Ablauf der Frist, sind 507 positive Meldungen, d.h. Wünsche um Zustellung von entsprechenden Unterlagen, eingegangen. Dies sind rund 22.65% des bisherigen Versandes. Eine massive Einsparung an Druck- und Versandkosten kann somit erzielt werden. Zudem wird die Umwelt nicht unnötig belastet.

Nun zum Ergebnis im Einzelnen:

Interessen	Anzahl	%
Betriebsbesichtigungen	353	69,63
Info über Reglemente	331	65,29
Pistolen-Combatschiessen	253	49,90
Fachreferate	240	47,34
Militärpolitische Referate	197	38,86
Pistolen-Standschiessen	193	38,07
Seminare/Kochkurse	150	29,59
Fachtechnische Übungen	143	28,21
Delegiertenversammlung	125	24,65
Wanderungen	118	23,27
Familienanlässe	96	18,93
Wettkampftage	89	17,55
Stammtisch	84	16,57
Leistungsmärsche	55	10,54
Diverses wie EDV, usw.	nicht bewertet	

Alter der 503 Interessierten	Anzahl	%
19 . . - 1930 (über 60)	49	9,66
1931 - 1935 (56 - 60)	18	3,55
1936 - 1940 (51 - 55)	20	3,94
1941 - 1945 (46 - 50)	33	6,51
1946 - 1950 (41 - 45)	39	7,69
1951 - 1955 (36 - 40)	41	8,09
1956 - 1960 (31 - 35)	69	13,61
1961 - 1965 (26 - 30)	126	24,85
1966 - 1971 (20 - 25)	103	20,32
ohne Altersangabe	9	1,78
	<u>503</u>	<u>100,00</u>

Was uns sehr erfreut ist die Tatsache, dass über die Hälfte im Alter zwischen 20 und 35 Jahren stehen. Wenn es nicht nur bei der Interessenbekundung bleibt, sondern eine aktive Teilnahme wirklich vorgesehen ist, kann sich unsere Sektion in nächster Zeit sicherlich nicht über Nachwuchs- oder auch Teilnehmerprobleme beklagen.

Es ist nun Sache des Vorstandes und der einzelnen Funktionäre, die Daten entsprechend in die EDV zu übertragen und zu versuchen, dass die einzelnen Interessengruppen nach Möglichkeit getrennt werden können. Das EDV Programm lässt jedoch eine detaillierte Trennung nach den einzelnen Fragepunkten nicht zu, aber einzelne Interessengruppen lassen sich miteinander vereinen.

Ebenso werden wir versuchen, die auf diesem Wege eingegangenen Austrittsmeldungen sowie Adressänderungen zur Zufriedenheit auszuführen.

Dem Vorstand sind nun die Interessen bekannt. Unser Ziel ist es, bereits im nächsten Jahr die Anlässe nach den Auswertungspunkten anzubieten. Dabei werden wir jedoch versuchen, auch die Minderheiten (Leistungsmärsche, Familienanlässe, Stammtisch) zu berücksichtigen.

Wir packen die Verbandstätigkeit mit neuer Zuversicht an und zählen auf Eure Unterstützung durch Teilnahme an den Veranstaltungen.

*Fourierverband Sektion Zürich
Der Vorstand*

Mutationen:

Die Sektion Zürich begrüsst folgende Neumitglieder aus der Fourierschule 1/91 in Bern: Die Fouriere Edwin Lüthi, Au - Stefan Stucki, Volketswil - Stephan Pagnoncini, Geroldswil - Roger Bucher, Dübendorf - Beat Strässler, Winterthur - Martin Boller, Alten - Patrick Honegger, Ebmatingen - Christophe Friedli, Oberengstringen - Martin Koch, Embrach - Alain Chuat, Zürich - Peter Schmid, Zollikon - Peter Wissmann, Wädenswil - Christian Gräub, Hausen a/Albis - Jürg Tiefenbacher, Zürich - Patrick Plattner, Langnau a/Albis - Johan Huls, Schaffhausen - Thomas Abegg, Hombrechtikon - Fredi Neff, Winterthur - Robert Hegi, Glattbrugg.

Wir hoffen, dass Ihr alle Gelegenheit findet, an unseren Anlässen aktiv dabei zu sein.

Regionalgruppe Bülach

Obmann
Four Hansjörg Hunziker, Zum Spycher, 8735 St. Gallenkappel
Tel. P 055 88 24 81 G 055 88 11 14

Auswertung der Umfrage «Quo Vadis» aus der Sicht der Regionalgruppe Bülach

Wo sind die «Bülacher» geblieben?

Von den total 507 eingegangenen Karten von Kameraden, die Interesse an einzelnen Anlässen bekundet haben, sind nur deren 62 aus dem Einzugsgebiet der Regionalgruppe Bülach, was 12% entspricht. Dieses Ergebnis hat mich bei der sonst immer stark vertretenen Regionalgruppe doch etwas überrascht.

Von den Rücksendern haben lediglich deren 15 Interesse am Stamm (vorwiegend aus dem harten Kern), je 11 an Familienanlässen und Wanderungen, angemeldet.

Dieses Ergebnis veranlasst mich, den monatlich angesagten und in letzter Zeit mangels Teilnahme nicht mehr durchgeführten **Monatsstamm** mit sofortiger Wirkung **ganz aus dem Programm zu streichen**.

Für diejenigen Kameraden, die den Stamm und die Familienanlässe angekreuzt haben, werde ich periodisch noch einen Anlass organisieren, der jedoch nicht mehr im «Der Fourier» publiziert wird. Ich hoffe, dass so der persönliche Kontakt, den einige Mitglieder schon seit Jahren untereinander haben, nicht ganz abbrechen wird.

Im übrigen rufe ich alle Kameraden aus der Regionalgruppe Bülach auf, die auf der Umfrage einzelne Sachgebiete angekreuzt haben, bei den von den anderen RG-Obmännern, der Technischen Kommission oder dem Vorstand organisierten Veranstaltungen aktiv teilzunehmen.

Ich danke für Euer Verständnis und freue mich auf ein Wiedersehen bei einem nächsten Anlass.

Hansjörg Hunziker, Obmann RG Bülach

Regionalgruppe Knonauer Amt/Limmattal

Kontaktadresse
Four Donald Engeli, c/o Trassag Treuhand AG, Postfach 155,
8903 Birmensdorf Tel. G 01 737 05 05

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Wochentagsübungen 50/25 m

Donnerstag: 15., 29. August und 5. September 1991 jeweils 16–19 Uhr.

Freitag: 23. August 1991, 16–19 Uhr.

Samstag: 31. August 1991, 8–11 Uhr.

Samstag, 31. August 1991, letzte Gelegenheit, das Bundesprogramm zu schiessen!

Donnerstag, 5. September 1991, Vorschiesen Endschieszen.

● Rückblicke:

Eidgenössisches Feldschiessen 1991, Höggerberg

Die PSS verzeichnete dieses Jahr 50 Teilnehmer, davon 10 Mitglieder des Feldweibel-Verbandes. 33 Schützen absolvierten das Programm 25 m und 17 Schützen blieben dem 50 m Programm treu. 10 Kranzabzeichen und 15 Anerkennungskarten wurden abgegeben. Der Sektionsdurchschnitt beträgt bei 26 Pflichtresultaten 69,461 Punkte. Die besten Schützen waren: Fritz Reiter 84 Punkte, Hannes Müller 83 Punkte und Claude Croset 80 Punkte.

Hannes-Cup / 2. Austragung 1991

Am 15. Juni 1991 hiess es: «Antreten zum Hannes-Cup».

Nach den Ausscheidungsrunden 1 und 2 stieg die Spannung: Die 4 Kameraden Eduard Bader, Albert Cretin, Lukas Bärlocher und Kurt Helbling traten erneut an und kämpften um einen Finalplatz. In der Folge blieben auf der Strecke: Kurt Helbling 88 Punkte (Rang 4) und Lukas Bärlocher 100 Punkte (Rang 3). Im Final unterlag Albert Cretin mit 95 Punkten (Rang 2). Der Sieger 1991 heisst demzufolge Eduard Bader mit 101 Punkten. Herzliche Gratulation!

2. Vreneli-Schiessen 1991

Gleichentags wie der Hannes-Cup gelangte auch das traditionelle Vreneli-Schiessen zur Austragung. 18 Teilnehmer beteiligten sich an diesem fröhlichen Anlass. Alle wollten Gold, doch nur 4 Kameraden konnten «Hans im Glück» werden. Mit Schiessleistung wurden Goldvreneli-Gewinner: Albert Cretin 95 Punkte, Fritz Reiter 93 Punkte und Hannes Müller 92 Punkte. Mit Los-Schwein wurde Glückspilz Kurt Helbling zum Goldjunge. Die PSS gratuliert allen Gewinnern und dankt allen Teilnehmern für ihre Teilnahme.



**Spende Blut.
Rette Leben.**